

PRESSE-MITTEILUNG

Das BürgerKolleg Wiesbaden macht Schule in anderen Städten

Nach Braunschweig startet nun auch Gütersloh ein eigenes BürgerKolleg

Wiesbaden, 26.06.2014

Management-Seminare für Ehrenamtliche organisieren – die Idee ist eingängig, die Umsetzung hingegen nicht immer einfach. Nicht jede Stadt muss das Rad dabei jedoch neu erfinden: Nach dem Vorbild des BürgerKollegs Wiesbaden ist jetzt das „BürgerKolleg Gütersloh“ gestartet. Damit übernimmt bereits die zweite Stadt das Konzept der Wiesbaden Stiftung, das in Wiesbaden von der R+V und der Stadt finanziell unterstützt wird. Bereits vor zwei Jahren hatte Braunschweig ein eigenes BürgerKolleg gegründet und betreibt es seitdem mit Erfolg. Das Modell BürgerKolleg entwickelt sich somit zum Wiesbadener „Exportprodukt“.

Rita Jakli, Pressesprecherin der R+V, ist erstaunt über die Reichweite des Sponsorings: „Als wir 2010 das Wiesbadener BürgerKolleg aufbauten, wollten wir vor allem etwas für die Ehrenamtlichen in Wiesbaden tun. Dass dieses Konzept inzwischen bundesweit so erfolgreich ist, übersteigt auch unsere Erwartungen.“

Träger aller drei BürgerKollegs sind die jeweiligen Bürgerstiftungen. Dabei übernehmen die neuen BürgerKollegs bewusst Namen, Logo, Website-Aufbau und Claim der Wiesbadener. Ziel ist die Wiedererkennbarkeit eines einheitlichen Konzeptes und der Aufbau eines bundesweiten BürgerKolleg-Netzwerks.

„Wir möchten, dass das BürgerKolleg bundesweit zu einem Renner wird. Das Konzept ist überzeugend, und es ist prinzipiell in jeder Stadt und in jedem Landkreis umsetzbar. Wir unterstützen jeden, der unsere Philosophie teilt“, so Dr. Marie-Luise Stoll-Steffan, stellvertretende Vorsitzende der Wiesbaden Stiftung. Das Konzept für den Projekttransfer ist fertig. Ein neues BürgerKolleg muss nur noch an die lokalen Gegebenheiten angepasst werden. Die Finanzierung des Projektes organisiert der jeweilige Träger vor Ort selbst.

Seit 2010 bietet das BürgerKolleg Wiesbaden Qualifizierungen für Ehrenamtliche zum Nulltarif an und hat seit seiner Gründung bereits über 2.000 Teilnehmer mit seinen Seminaren, Workshops und Veranstaltungen erreicht. Mit mehr als 500 Vereinen hat bereits mehr als ein Viertel der knapp 2.100 Vereine in Wiesbaden von diesem Angebot profitiert. Auch durch gewonnene Preise wurde das Wiesbadener Modellprojekt zu einer bundesweit beachteten Einrichtung. Nach Braunschweig und Gütersloh planen weitere Städte und Landkreise den Aufbau eines BürgerKollegs mit Hilfe der Wiesbadener „Paten“.

„BürgerKollegs“ sind Weiterbildungseinrichtungen mit einer breiten Palette an Qualifizierungen für ehrenamtlich Engagierte. Sie reicht vom Vereinsrecht über das Gestalten attraktiver Websites, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Projektmanagement, Teamentwicklung, Event-Management, Konfliktmanagement, Kommunikation, Ziel- und Strategieentwicklung bis hin zu individuellen Fähigkeiten, wie Rhetorik und Präsentation oder Moderation von Versammlungen. Stets geht um Themen, die man benötigt, um Vereine, Gruppen und Initiativen erfolgreich zu machen. Im Zuge dieser Weiterbildung wird zugleich die Vernetzung der

Ehrenamtlichen untereinander gefördert. Die Kosten für das BürgerKolleg Wiesbaden tragen die Sponsoren R+V Versicherung und die Stadt Wiesbaden.

www.buergerkolleg.de

www.buergerkolleg-braunschweig.de

www.buergerkolleg-guetersloh.de

Kontakt

BürgerKolleg Wiesbaden

Kris Kunst (Projektleiter)

kunst@buergerkolleg.de

Tel. 0163 6297138

Die Wiesbaden Stiftung

Dr. Marie-Luise Stoll-Steffan (stellv. Vorsitzende)

stoll-steffan@die-wiesbaden-stiftung.de

Tel. 0178 9807005